

VORTRAGSREIHE REFORMATION – AUFKLÄRUNG – GEGENWART

Auf die Reformation als „erste Aufklärung“ berufen sich die deutschen Autoren des 18. Jahrhunderts des Öfteren. Als Strategie der Selbstlegitimierung sagt dies sicherlich mehr über das 18. Jahrhundert aus als über das 16. Die Neigung dazu, die Reformation im Licht der Gegenwart zu sehen, ist freilich auch heute groß – und verdient mehr Reflexion, als sie in der Öffentlichkeit, aber auch in der Wissenschaft geübt wird.

Was bereits der Vorlauf zum Jubiläumsjahr 2017 ebenfalls gezeigt hat: Eine besonders wichtige Rolle für die heutige Sicht auf die Reformation spielen solche Prägungen unseres Verständnisses von Religion, Subjektivität, Gewissen, Autonomie, Freiheit oder Fortschritt, die wir der Aufklärung verdanken.

Die Aufklärung stellt gleichsam die Perspektive dar, in der wir die Reformation wahrnehmen. Damit diese Perspektive nicht unreflektiert, ja unbemerkt bleibt, widmet das IZEA seine Vortragsreihe im Sommersemester dem „Faktor Aufklärung“ in der 500jährigen Wirkungsschicht der Reformation.

Leitung: Prof. Dr. Jörg Dierken und Prof. Dr. Daniel Fulda

TAGUNGEN UND WORKSHOPS

Kant und seine Kritiker – Kant and his critics – Kant et ses critiques VII. Multilaterales Kant-Kolloquium 2017

Wiss. Leitung: Prof. Dr. Heiner F. Klemme und Dr. Antonino Falduto
Veranstalter: Immanuel-Kant-Forum (Seminar für Philosophie und IZEA) in Zusammenarbeit mit der Kant-Gesellschaft, dem Landesforschungsschwerpunkt „Aufklärung – Religion – Wissen“ (ARW) sowie der Kant-Forschungsstelle an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
28.–30. April 2017, Löwengebäude u. Melanchthonianum, Universitätsplatz (Campus d. MLU)

Workshop des Netzwerks „Editionen zu Pietismus und Aufklärung“

Wiss. Organisation: Dr. Brigitte Klosterberg, Franckesche Stiftungen, und Dr. Frank Grunert, IZEA
9. Mai 2017, Franckesche Stiftungen, Haus 1, Franckeplatz 1

Spiritual Networks: Religion in Literature and the Arts, 1700 to the Present / Netzwerke der Spiritualität: Religion in Literatur und Künsten 1700 bis zur Gegenwart In Honour of Sabine Volk-Birke

Wiss. Organisation: apl. Prof. Dr. Jürgen Meyer, Dr. Therese-M. Meyer, Dr. Julia Nitz und Theresa Schön (alle: Institut für Anglistik und Amerikanistik)
18.–20. Mai 2017, Institut für Anglistik u. Amerikanistik, Steintor-Campus, Adam-Kuckhoff-Str. 55

The Philosophy of Moses Mendelssohn – Die Philosophie von Moses Mendelssohn

Wiss. Organisation: Prof. Dr. Corey Dyck, Western Ontario/Halle und Prof. Dr. Heiner Klemme
23.–24. Mai, Löwengebäude, Historischer Hörsaal XIV c
23. Mai: Öffentlicher Abendvortrag: Prof. Dr. Paul Guyer (Brown University/Berlin): Mendelssohn, Kant, and Religious Liberty

Zwischen Originalgenie und Plagiator. Händels kompositorische Methode und ihre Deutungen / Between Genius and Plagiarist. Handel's Compositional Method and Its Interpretations

Wiss. Konferenz anlässlich der Händel-Festspiele
Wiss. Organisation: Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann
6.–7. Juni, Händel-Haus Halle, Kammermusiksaal, Große Nikolaistraße 5

Kunstgeschichte – Anthropologie – Ethnologie. Disziplinäre Grenzgänge mit und nach Winckelmann

Workshop mit PD Dr. Robert Leucht (Zürich), Prof. Dr. Eric Michaud (Paris) und Dr. Han F. Vermeulen (Halle)
Veranstalter: Alexander von Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer; Anm.: aleksandra.ambrozy@izea.uni-halle.de
9. Juni 2017, 9–13 Uhr, IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer.

From Altertumswissenschaft to Cultural History

Workshop mit Prof. Dr. Elisabeth Décultot (Halle), Prof. Dr. Anthony Grafton (Princeton), Prof. Dr. Suzanne Marchand (Baton Rouge)
Veranstalter: Alexander von Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer; Anm.: aleksandra.ambrozy@izea.uni-halle.de
21. Juni 2017, 9–13 Uhr, IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer.

Archäologien der Moderne. Winckelmann um 1900

Veranstalter: Alexander von Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer
29. Juni–1. Juli 2017, Goethe-Nationalmuseum, Festsaal, Frauenplan 1, Weimar

Botanische Literatur – Literarische Botanik um 1800

Studentischer Workshop. Wiss. Organisation: Dipl. Ing. Cord Panning (Bad Muskau) und Dr. Jana Kittelmann (Halle)
Alexander von Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer in Kooperation mit der Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“
6.–7. Juli 2017, Neues Schloss, Bad Muskau

Kulturelle Wirkungen der Reformation

Internationaler, interdisziplinärer Kongress in Lutherstadt Wittenberg
Wiss. Leitung: Prof. Dr. Klaus Fitschen (Leipzig), Prof. Dr. Christopher Spehr (Jena) u. Prof. Dr. Ernst-Joachim Waschke (Halle)
7.–11. August 2017, Stiftung Leucorea, Collegienstr. 62, Lutherstadt Wittenberg

Botanik und Ästhetik

Wiss. Organisation: Prof. Dr. Elisabeth Décultot, Prof. Dr. Hubertus Fischer, Dr. Jana Kittelmann und Prof. Dr. Joachim Wolschke-Bulmahn
Alexander von Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer in Kooperation mit dem Institut für Geobotanik / Botanischer Garten der MLU Halle-Wittenberg und dem Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur (CGL) der Leibniz Universität Hannover
14.–16. September 2017, Botanischer Garten Halle, Am Kirchtor 2, Großer Hörsaal

Die aktuellen Tagungsprogramme sind auf der Homepage des IZEA einsehbar.

- 15.05.2017 **Zwischen Verzweiflung und Freude, Angst und Hoffnung. Über das Glück und Unglück des Glaubens bei Luther, in der Aufklärung und heute**
Dr. Johann Hinrich Claussen (Berlin)
- 29.05.2017 **Aufklärung über die Freiheit – oder: Luther und Kant**
Prof. Dr. Jörg Dierken (Halle)
- 12.06.2017 **„Gebunden in Gottes Wort“ (Luther) oder „sich selbst richtende moralische Urteilskraft“ (Kant)? Die Befreiung des Gewissens in der Neuzeit, das protestantische Gewissenspathos und der „Aufstand des Gewissens“ als Probe auf's Exempel**
Prof. Dr. Klaus Fitschen (Leipzig)
- 10.07.2017 **Der Islam der Aufklärung. Konversion, Konfession und Reformation in Lessings Adam Neuser (1774)**
Prof. Dr. Philippe Büttgen (Universität Paris 1 – Panthéon-Sorbonne)

Die Vorträge finden ab 18 Uhr c.t. im IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer, statt.

GASTVORTRÄGE UND LÄNGERE FORSCHUNGSaufenthalte

Anacharsis Cloots in Berlin: A Cosmopolitan Republican Education at the Académie des Nobles?

Frank Ejby Poulsen (EUI Florenz, Wiedemann-Stipendiat) und **Die Erfindung des philosophen: Katholizismen, Hofkultur und die Ursprünge des aufklärerischen Moralismus**
PD Dr. Damien Tricoire (Halle)
28. März 2017

Was heißt Fortschritt im Wissen? Gnoseotopische Überlegungen zur Aufklärung und ihren Folgen

Prof. Dr. Hans Adler (Madison, USA, Humboldt-Forschungspreisträger)
4. April 2017 (Gastaufenthalt von Prof. Adler vom 29. März–6. April 2017)

Sensualistische Aufklärung in Schlesien. Das Werk des Breslauer Arztes Gottfried Heinrich Burghardt

Prof. Dr. Wojciech Kunicki (Breslau/Neisse, ERASMUS+-Programm für Dozentinnen und Dozenten) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Germanistik (Philipp Kampa)
26. April 2017

The Polyhistor in the Atlantic World: How Humanistic Reading Practices came to the American Colonies

Prof. Dr. Anthony Grafton (Princeton)
20. Juni 2017 (Gastaufenthalt von Prof. Grafton vom 7. Juni–8. Juli 2017, Humboldt-Professur)

Die Vorträge finden ab 18 Uhr c.t. im IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer, statt.

DES WEITEREN FORSCHEN UND LEHREN BEI UNS

1. April 2017–30. September 2017: Aufenthalt von **Prof. Dr. Nina A. Dmitrieva** (Moskau) als Gastprofessorin des DAAD

18.–29. Juni 2017: Gastaufenthalt **Prof. Dr. Suzanne Marchand** (Baton Rouge), Gast der Humboldt-Professur

1. Juli–31. Juli 2017: Forschungsaufenthalt von **Prof. Dr. Clemens Schwaiger** (Benediktbeuren), Stipendium der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur

1. Juli–31. August 2017: Forschungsaufenthalt von **Prof. Dr. Zhenhua Han** (Beijing), Wiedemann-Stipendium für Aufklärungsforschung

Bis 30. Juni 2017: **Dr. Guglielmo Gabbiadini** (Bergamo), Forschungsstipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung

Bis 31. Oktober 2017: **Dr. Simon Dagenais** (Montréal), Stipendiat des Fonds de recherche du Québec – Société et culture

AUSSTELLUNG

Winckelmann. Moderne Antike Jubiläumsausstellung zum 300. Geburtstag Johann Joachim Winckelmanns

Neues Museum, Weimar
Laufzeit: 7. April bis 2. Juli 2017, Eröffnung: 6. April

Begründer der modernen Kunstgeschichte und Archäologie, Wegbereiter des deutschen Klassizismus und Virtuose der Kunstbeschreibung – Johann Joachim Winckelmann (1717–1768) prägte die europäische Ideen- und Kulturgeschichte wie wenig andere. Im Dezember dieses Jahres jährt sich der Geburtstag zum 300. Mal. Zu diesem Anlass widmen ihm die Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und die Klassik Stiftung Weimar die weltweit erste große Ausstellung. Im Neuen Museum Weimar werden auf über 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche und mit mehr als 200 Exponaten die wichtigsten Aspekte seines Werdegangs und seine bis in die Gegenwart spürbare Wirkung nachvollziehbar.
Organisation: Prof. Dr. Elisabeth Décultot, Dr. Martin Dönike, Dr. Claudia Keller in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar

3. Mai 2017, 19:00 Uhr
Literarisches Colloquium Berlin (LCB)
Winckelmann-Abend, mit Lesungen und Podiumsdiskussion
Am Sandwerder 5, Berlin-Wannsee

